

PROJEKTBERICHT

Stand	Projektbezeichnung	
20.04.2005	Regenüberlaufbecken mit Retentionsfilterbecken Lank, Kierster Straße	
Projektleitung	Weitere Beteiligte	Politische Gremien
FB 5	Ingenieurbüros FB 6	Bau- und Umweltausschuss
Datum der Vorlage/des Beschlusses	Beschlussinhalt	
17.09.2002	Vergabe der Ingenieurleistungen zum Umbau des Regenüberlaufbeckens Lank, Kierster Straße mit Retentionsfilterbecken	
Erläuterungen zum Projekt		
Zur Überprüfung der hydraulischen Verhältnisse im Ortsteil Lank wurde im Jahre 1997 das Ingenieurbüro Zabel mit der Aufstellung eines neuen Generalentwässerungsplanes für Lank beauftragt. Dabei sollte auch die Auslastung bzw. Dimensionierung des Regenüberlaufbeckens am Kanalnetzende überprüft werden. Mit Fertigstellung des Generalentwässerungsplanes Lank 1998 konnte bereits festgestellt werden, dass der Betrieb des Regenüberlaufbeckens Lank wirtschaftlicher betrieben werden kann. Deshalb wurde im Jahre 2000 eine Studie durch das gleiche Ingenieurbüro erstellt, die zum Ergebnis hatte, dass bei Veränderung der Pumpen und der baulichen Konstruktionen eine höhere Abschlagsmenge als bisher in den Langenbruchbach technisch und rechtlich möglich ist. Die Aufsichtsbehörde (STUA Krefeld) stimmte höheren Entlastungsmengen und Entlastungsraten unter der Voraussetzung zu, dass die abzuschlagende Wassermenge wegen der benachbarten Wasserschutzzonen weitergehend gereinigt wird. Die infolge der 2004 auslaufenden Betriebsgenehmigung angestellten Planungen zum alleinigen Umbau, des Regenüberlaufbeckens wurden infolge des Förderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen für Retentionsbodenfilter umgestellt. Die Umplanung erfasste nun ein Regenüberlaufbecken mit anschließendem Retentionsbodenfilter. Die Vordimensionierung, Vorplanungen und sonstigen Arbeiten wie Grunderwerb und Landschaftsplanung verliefen relativ reibungslos zwischen Oktober 2002 und März 2004.		
Bearbeitungsstand		
Aufgrund der bisher getätigten Arbeiten liegen die Erlaubnis für die Einleitung in das Gewässer sowie die Genehmigung für den Umbau und geänderten Betrieb des Regenüberlaufbeckens mit Retentionsbodenfilter vor. Ebenso konnten die landschaftlichen Ausgleichsmaßnahmen infolge des Eingriffs positiv mit der Unteren Landschaftsbehörde geregelt werden. Die Ausschreibung für den maschinen- und bautechnischen Anlagenteil ist erfolgt. Der Auftrag für die Bautechnik wurde im April 2004 an die Firma Frauenrath aus Heinsberg. Baubeginn ist für Anfang bzw. Mitte Mai 2004 vorgesehen. Die voraussichtliche Dauer der Tiefbauarbeiten wird 11 Monate betragen. Die Ausschreibung und Überwachung der Bepflanzung und Ausgleichsmaßnahmen ist mit städtischen Mitarbeitern durch den Fachbereich 6 vorgesehen. Die Ausschreibung und Ausführung der landschaftlichen Arbeiten ist für Mitte 2004 bis Mitte 2005 geplant. Zurzeit finden Gespräche mit elektrotechnischen Büros statt, in denen die Ankoppelung der elektrischen Anlagenteile an die vorhandene Elektrotechnik (EMSR-Technik) geprüft wird. Ausschreibung und Durchführung der Arbeiten ist für Mitte 2004 bis Mitte 2005 vorgesehen.		

Fortschreibung für April 2005:

Baubeginn für die Tiefbauarbeiten war Mai 2004. Die Tiefbauarbeiten sind bis auf einen Umbau des Betriebsweges, der wegen einer nicht vertragsgemäßen Ausführung erforderlich ist, zur Unterbringung des Pflanzsteifens fertig. Die Leistungen der Schilfbepflanzung für die 3 Becken wurden durch FB 6 ausgeschrieben und in Höhe von 37.000,-€ beauftragt. Die Bepflanzung wird im April erfolgen. Hierzu werden die Becken noch mit Grundwasser gefüllt. Die Pflanzarbeiten zur Eingrünung der Anlage und zur Kompensation des landschaftlichen Ausgleiches werden in Kürze ausgeschrieben. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 20.000,-€.

Die maschinentechnischen Anlagenteile für das Retentionsfilterbecken wie Schieber, Durchflußmessung etc. sind installiert. Die von der Fa. Biogest installierte Siebanlage soll wieder ausgebaut werden, da sie die geforderte maximale Durchflußmenge von 1.500 l/s nicht erbrachte. Zur Zeit werden von 2 anderen Herstellern Angebote für die erforderliche Sieb- oder Rechenanlage eingeholt und der Auftrag für die neue Reinigungsanlage soll baldmöglichst erteilt werden. Der Einbau und Ausbau der bisherigen Siebanlage erfolgt aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen ohne Kosten für die Stadt Meerbusch.

Die Leistungen zur Erneuerung der Maschinentechnik im Pumpengebäude zur Anpassung der neuen geringeren Fördermengen zur Kläranlage wurden beschränkt ausgeschrieben und an die Fa. Vogelsang aus Bochum in Höhe von 69.000,- € (nicht förderfähig) beauftragt. Die Arbeiten vor Ort werden in Kürze beginnen.

Die Planung und Bauüberwachung für die EMSR-Technik wurde an ein Büro beauftragt (11.000,-€). Die elektrotechnischen Leistungen zur Anbindung aller elektrisch betriebenen und gesteuerten Anlagenteile wurden anschließend ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde aufgehoben, da kein wirtschaftliches Angebot eingegangen ist. Die Kostenschätzung belief sich auf 77.500,-€ und das günstigste Angebot lag bei 102.500,-€. Die Leistungen wurden danach erneut ausgeschrieben und am 22.3.2005 erfolgt die Öffnung der Angebote.

Nach erfolgreichem Anwuchs des Schilfes sollen die Retentionsbodenfilter im Herbst in Probetrieb gehen.

Fortgang des Verfahrens		Die nächsten Schritte	
Studie abgeschlossen 04/2000 Planung abgeschlossen 02/2003 Grunderwerb abgeschlossen 04/2003 Genehmigungsphase 02/2003 bis 02/2004 Ausschreibung 02 bis 03/2004 Auftrag 04/2004		- Baubeginn Mitte Mai 2004 (Dauer ca. 11 Mon) - Ausführung der landschaftlichen Ausgleichsmaßnahmen und Bepflanzung - Einbindung der zusätzlichen und vorhandenen EMSR-Technik.	
Fortschreibung für April 2005: Beauftragung EMSR-Technik 4/2005 Inbetriebnahme Herbst 2005		Fortschreibung für April 2005: - Schilfbepflanzung - Bepflanzung Außenanlagen - Umbau Siebanlage - Installation Maschinentechnik - Anbindung EMSR-Technik	
Weitere geplante Termine		Weitere notwendige Schritte	
		- Umbau/Reparatur der Schmutzwasserpumpen gleichzeitig mit Installation der EMSR-Technik - Sanierung der Doppeldruckleitung zum RÜB Am Oberbach (ist bereits beauftragt). Geplante Bauzeit Mitte 2004 bis Mitte 2005 Fortschreibung für April 2005: Beginn der Bauarbeiten an der Doppeldruckleitung Juni 2005	
Personalbedarf		Produkt / HHst.	Einhaltung Kostenrahmen
1 Projektleiter + Ingenieurbüros		3.7090.9605	ja

Kosten des Projektes		Finanzierung des Projektes
Brutto-Kosten:		Durch die Bezuschussung von etwa 70 % der Gesamtkosten, was bislang etwa 950.000,00 Euro ausmacht, müssen über die Abwassergebühren lediglich die restlichen 450.000,00 Euro finanziert werden.
Baukosten	950.000,00 Euro	
Ingenieurkosten	100.000,00 Euro	
Begrünung (1)	160.000,00 Euro	
Kompensationsmaßnahmen (1)	30.000,00 Euro	
Ingenieurbüro Grün	5.000,00 Euro	
Bodengutachten	5.000,00 Euro	
Pumpen Schmutzwasser (2)	60.000,00 Euro	
ESMR-Technik	90.000,00 Euro	
Gesamt: (3)	1.400.000,00 Euro	
Fortschreibung für April 2005:		
(1) Begrünung/Kompensation	57.000,00 €	
(2) Pumpen Schmutzwasser	69.000,00 €	
(3) Gesamt	1.276.000,00 €	
Sonstige Bemerkungen		

In Vertretung

N o w a c k
Erster Beigeordneter